



## TERMINE

Mittwoch, 15. Jan	7:40	Handlung für Schüler*innen der Freien Religion / Pavillon
Mittwoch, 15. Jan	19:00	Elternabend der 1. Klasse / Klassenzimmer
Donnerstag, 16. Jan	20:00	EVK / Zeichensaal
Dienstag, 21. Jan	19:15	Lesekreis / E08
Donnerstag, 23. Jan	18:15	SEK-Ideenwettbewerb / Pavillon
Donnerstag, 23. Jan	18:30 Uhr	Elternabend der 8. Klasse / Klassenzimmer
Mittwoch, 29. Jan	19:00	Elternabend der 5. Klasse Sexualkunde/ Klassenzimmer
Mittwoch, 12. Feb bis Samstag 15. Feb Sonntag, 16. Feb	19:30 Uhr 16:00 Uhr	Klassenspiel der 12. Klasse / Theater Leo17
Donnerstag, 13. Feb	20:00	EVK / Zeichensaal

## FRAUENCHOR, MONTAGS 19:15 UHR

Seit 2021 besteht an der Rudolf Steiner Schule Schwabing ein Frauenchor mit derzeit ca. 30 Sängerinnen. Wir proben montags im schuleigenen Musiksaal und singen mehrstimmige klassische und weltliche Literatur für Frauenchor.

Es wird in Blöcken geprobt:

von Januar bis Fasching (7 Proben), Fasching bis Ostern (5 Proben), Ostern bis Pfingsten (6 Proben). Jede Probephase wird mit einem kleinen internen Konzertchen des Erarbeiteten beendet. Wer Lust und Zeit hat, an einem dieser Blöcke teilzunehmen, ist herzlich eingeladen im Sopran, Mezzosopran oder Alt einzusteigen.

Amelie Erhard



## ZELTABBAU IM HOF: SAMSTAG, 25. JANUAR UM 8 UHR

Liebe Eltern,

Gottseidank hat der Sportunterricht im Zelt bei diesen Temperaturen nun ein Ende und wir können endlich unsere Turnhalle wieder in Betrieb nehmen.

Wie Sie ja bereits wissen, haben wir das Zelt über die Connection des Circus Leopoldini zu Richard Matthes von Bavaria Zelte kostenfrei (inkl. Heizöl) zur Verfügung gestellt bekommen. Bedingung war, dass wir bei Auf- und Abbau helfen. Da der Circus sich um den Aufbau gekümmert hat, bleibt uns nun, den Abbau zu organisieren.

Wir brauchen mindestens 10 Eltern, die mit Anpacken, aber mehr sind Willkommen, dann geht es auch schneller. Termin ist Samstag, der 25.1. um 8 Uhr.

Bitte bei [judith.huber@waldorfschule-schwabing.de](mailto:judith.huber@waldorfschule-schwabing.de) melden, damit wir wissen, ob wir genügend Leute zusammenkriegen.

Judith Huber und Kathi Blume für die Öffentlichkeitsarbeit

## ESSEN IM BISTRO AB SOFORT NUR NOCH MIT CHIP

Seit Beginn des Schuljahres kommt es leider vermehrt vor, dass Kinder im Pausenverkauf und beim Mittagessen, zur Einbuchung des Essens keinen Chip vorzeigen und falsche Namen nennen. Das hat zur Folge, dass das Essen anderen Familien in Rechnung gestellt wird bzw. der Ausfall durch die Schulgemeinschaft getragen werden muss.

Aus diesem Grund gilt ab sofort die Regel, dass Essen ausschließlich mit Essenchip ausgegeben wird. Die Ausnahmeregelung, dass man auch seinen Namen nennen kann, sollte man den Chip vergessen haben, gilt vorerst nicht mehr.

Sollte Ihr Kind einen neuen Chip benötigen, wenden Sie sich gerne an Judith Huber im Schulbüro: [judith.huber@waldorfschule-schwabing.de](mailto:judith.huber@waldorfschule-schwabing.de).

Judith Huber aus dem Schulbüro

## PROJEKT ZU „WOLF- UND GIRAFFENSPRACHE“ (GEWALTFREIE KOMMUNIKATION)

Liebe Schulgemeinschaft,

am Donnerstag und am Freitag habe ich mit der Klasse 2b ein Projekt zu „Wolf- und Giraffensprache“ durchgeführt. Das Projekt fand im Hauptunterricht im Klassenzimmer statt.

Die „Wolf- und Giraffensprache“ wurde in Anlehnung an das Prinzip der „Gewaltfreien Kommunikation“ von Marshall B. Rosenberg entwickelt. Sie kann nicht nur Kindern helfen, in Konfliktsituationen angemessen sprachlich zu reagieren. Die Fähigkeit, Situationen bewusst aus verschiedenen Perspektiven wahrnehmen und sich in andere Menschen einfühlen zu können, ist Voraussetzung für einen achtsamen Umgang miteinander.





Die Inhalte wurden in einem bunten Mix aus Ideen-Sammeln, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Spiel und Rollenspielen vermittelt. Extra für das Projekt wurden in einer Übstunde Masken zu Wolf und Giraffe angefertigt, die dann im Projekt eingesetzt wurden.

Die Kinder haben an diesen beiden Tagen folgende Grundlagen kennengelernt:

- die Unterschiede zwischen Wolf- und Giraffensprache
- die Vorteile der Giraffensprache
- Giraffensprache in Beispielsituationen anwenden.

Ich würde gerne in den kommenden Schuljahren weiter darauf aufbauen.

Kathrin Schmid – Schulsozialarbeit

